

# Ein Schaf im Zwiegespräch mit einem Gänseblümchen

**KUNST** Offenes Atelier im Grodenhaus – Drei Tage lang Kunst und fantastische Märchen



Martina Hanfeld (links) und Christine Pape  
BILD: BEATRIX SCHULTE

**STOLLHAMMERDEICH/BEA** – Drei Tage öffnete am Wochenende das Atelier im Grodenhaus seine Pforten für alle Kunstinteressierten und Märchenfreunde. Die Künstlerinnen Christine Pape aus Stollhammerdeich und Martina Hanfeld aus Oldenburg präsentierten nicht nur Karikaturen, Illustrationen und Acrylbilder, die thematisch auf das Motto tierischer Ernst und nordischer Humor abgestimmt waren.

Am Freitagabend trugen die Frauen auch selbst ver-

fasste Texte vor und zeigten damit, dass ihre künstlerische Ausrichtung sehr vielschichtig ist. Kurz, aber deftig und mit Humor gewürzt, kamen die Texte von Christine Pape daher. Besonders amüsant persiflierte die aus Bad Pyrmont stammende Butjenterin bei ihrer „Grasprobe“ ein Deichschaf, welches wiederkäuend geschmackliche Eindrücke von Ackerkratzdistel, Deichkilometer 18, Steinkohle aus Wilhelmshaven und Strandwermut gewinnt und sich dann entscheidet, auf Nach-

bars Wiese umzusiedeln. Mit ihrer ausgefeilten Mimik und Gestik brachte Christine Pape die Zuschauer zum Lachen.

Die Geschichten von Martina Hanfeld waren länger und ausführlicher. Sie erinnerten an Märchen und beschrieben das fantastische Erlebnis eines Schafes im Zwiegespräch mit einem Gänseblümchen oder eines Schafes mit einer Hexe im Verkehrsstau im All.

Zur musikalischen Unterhaltung trug Anne Pape, Tante der Gastgeberin, bei, die

spontan ihre Rosenholzflöte auspackte und Stücke eines alten holländischen Komponisten interpretierte. In der Pause hatten die rund 20 Besucher ausreichend Gelegenheit, sich die ausgestellten Arbeiten anzuschauen. Sowohl im Vortragsraum als auch auf der Hille waren Bilder zu sehen, die surreal und vielfarbig gestaltet sind.

Kinder und Jugendliche hatten an den Nachmittagen Gelegenheit, weiteren Märchengeschichten von Martina Hanfeld zu lauschen.